

Haushalts-Stelle	Zuschüsse an freie Träger aus dem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsbereich, die auch Landesmittel erhalten	Grundlage		Gesamtfinanzierung durch den Träger in 2002 in T€)						Gesamtkosten (davon für Personal)
		a Gesetz dem Grunde nach b freiwillige Leistung	Vertrag ja/nein	städt. Betriebskostenzuschuss	Stadt: Arbeit statt Sozialhilfe	Arbeitsamt	Land/Landschaftsverband	Sonstige	Eigenanteil des Trägers	
Träger/ Aufgabe										
Stand: 11.11.03										
4110-736.0200	Städt. Kostenanteil für die Wohnberatungsstelle für Ältere	a	ja	38,1	---	---	38,1 nur Personal	38,1 Krankenkassen	0,4	114,7 (2001)
4580-718.0200 Teilbetrag	An den Caritasverband für vorbeugende u. ergänzende Erziehungshilfe (2002: 13 außerörtl. Freizeiten für 428 Kinder aus sozial benachteiligten Familien)	a	nein	52,2	---	---	41,0 nur Sachkosten	116,4 Elternbeiträge	134,0	343,6
4580-718.0200 Teilbetrag	An den Caritasverband für die Erziehungsberatungsstelle Obere Grünewalder Str. 28 (4 Fachkraftstellen, 1 Verwaltg.-Stelle)	a	nein	48,2	---	---	87,3 nur Personal	17,7	261,9	415,1 (326,2)
4580-718.0400	An das Diak. Werk Elberfeld für die Erzieh.-Ehe- u. Lebensberatg.-Stelle Kirchstr. 9 (4 Fachkraftstellen, 1 Verwaltg.-Stelle 30 Std.)	a	nein	48,2	---	---	89,6 nur Personal	---	201,6	339,4 (275,2)
4580-718.0500 Teilbetrag	An das Nachbarschaftsheim für die Erzieh.-Beratungsstelle Platz der Republik (3 Fachkraftstellen, 1 Verwaltg.-Stelle)	a	nein	132,2*)	---	---	72,8 nur Personal	2,5 u.a. Bund Zivi	3,2	210,7 (191,5)
*) Der städt. Zuschuss für die Erzieh.-Beratungsstelle beläuft sich auf 47,0 T€. Der Restbetrag in Höhe von 85,2 T€ wurde vom Nachbarschaftsheim über den allgemeinen städt. Betriebskostenzuschuss finanziert.										
4580-718.0500 Teilbetrag	An das Nachbarschaftsheim für Gemeinwesenarbeit Ostersbaum	a	nein	373,5*)	Auftei 20,2	lung ---	nicht 71,3**) OT Pl.d.Rep	möglich! 50,1	132,6	647,7 (556,6)
*) 131,1 T€ R. 201 allgem. Betriebskostenzuschuss + 43,2 T€ SB 208 für OT Platz der Republik + 199,2 T€ SB 208 für OT Alte Feuerwache Gathe **) Dieser Landeszuschuss ist auch bei der HHSt. 4600-718.0000 „Für Einrichtg. der Ganz- bzw. Teiloffenen Tür“ mit eingerechnet.										

Haushaltsstelle	Träger/Aufgabe	a Gesetz dem Grunde nach b freiwillige Leistung	Vertrag ja/nein	städt. Betriebs- kostenzu- schuss	Stadt: Arbeit statt Sozial- hilfe	Arbeits- amt	Land/ Land- schafts- verband	Sonstige	Eigen- anteil des Trägers	Gesamt- kosten (davon für Personal)
4581-718.0100	An die Beratungsstelle für Drogenprobleme	a	ja	403,0	---	---	109,2 nur Personal	---	17,7	529,9 (426,1)
4581-718.0400	An den Freundes- u. Förderkreis Suchtkrankenhilfe Gleis 1*)	a	nein		---	---	41,9 Personal	---	---	418,3 (287,2)
	Drogentherap. Ambulanz (DTA)**)	a	nein		---	---	4,2 <u>Sachko.</u> 57,9 Personal	---	---	104,5 (82,4)
	Café Okay	a	nein		---	---	29,0 <u>Sachko.</u> 24,5 Personal	---	---	322,0 (226,0)
	Betreutes Wohnen für Substituierte	a	nein		---	---	54,2 Personal 8,1 <u>Sachko.</u> 178,5 Personal	---	---	109,2 (86,1)
	Insgesamt			697,1	---	---	41,3 <u>Sachko.</u> 219,8	---	37,1	954,0 (681,7)
4581-718.0200	Gesundheitsraum**)	b	nein	102,3	---	---	---	---	5,4***)	107,7 (73,1)

*)Außerdem trägt die Stadt Wuppertal die Miete für das Gebäude Döppersberg 1 (Gleis 1) **) Die DTA wird in Verbindung mit dem Gesundheitsraum (Drogenkonsumraum) betrieben. Wesentliche Angebote der Soforthilfe wurden nach Auslaufen der Landesförderung in die Arbeit der DTA integriert. Die durchschnittliche tägliche Besucherzahl des Drogenkonsumraumes ist gegenüber 2001 von 53,4 auf 78,4 Personen (Frauen von 5,5 auf 10,1) angestiegen. Die aus fachlicher Sicht als dringend notwendig erachtete Öffnung an den Wochenenden ist bisher an der schwierigen Haushaltslage der Stadt gescheitert. ***) Aus Rücklagen 2001

Haushaltsstelle	Träger/Aufgabe	a Gesetz dem Grunde nach b freiwillige Leistung	Vertrag ja/nein	Städt. Betriebs- kostenzu- schuss	Stadt: Arbeit statt Sozial- hilfe	Arbeits- amt	Land/ Land- schafts- verband	Sonstige	Eigen- anteil des Trägers	Gesamt- kosten (davon für Personal)
4600-718.0000	Für Einrichtg. der Ganz- bzw. Teiloffenen Tür	a	nein	392,3	---	---	411,8	---	584,0	1.388,1 (2001)
4600-718.0800	An das Wuppertaler Kinder- u. Jugendtheater	b	nein	92,1	?	?	?	?	?	?
4640-718.0000	An Organisationen für Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen	a + der Höhe nach	nein	16.720,9**	---	---	11.235,4	---	4.460,7 (4 bis 20 %)	33.034,5***
Elterninitiativen 4 %, „arme“ Träger 9 %, kirchliche Träger 20 % der anererkennungsfähigen Betriebskosten *) Nach BKVO anererkennungsfähige Personalkosten und Sachkostenpauschalen, tatsächliche Kosten können höher liegen. **) Rechng.-Ergebnis 2002 minus Anteil des Landes ***)) Nach Abrechnung, deshalb Differenz zu den übrigen Werten.										
4700-718.0000	An den Verein Haus Alpha für arbeitsmotivierende Maßnahmen (5 mit Landesmitteln geförderte Vollzeitstellen)	a	nein	108,7	---	---	184,5 Personal 1,5 Sachk.	35,4 EU Bund Zivi	28,2	358,3 (261,1)
Werkeinrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.										
4700-718.0100	An die Beratg.-Stelle Pro Familia	a	nein	90,9	---	---	135,5	---	2,3	228,7 (196,5)
Zweckgebundener Zuschuss für Schwangerschaftskonfliktberatung, sexualpäd. Beratg., Partner- u. Sexualberatg.										
4700-718.0300	Personalkostenzuschuss für Wohngemeinschaften Behinderter	a	nein	169,5	---	---	621,6	---	---	791,1 (678,1)
25%iger Zuschuss zu den Personalkosten für die Betreuungsfachkräfte im Betreuten Wohnen (158 Plätze); alleinige Zuständigkeit seit 01.07.03 beim LVR										
4700-718.0600 Teilbetrag	An die Arbeiterwohlfahrt für AIDS-Beratung durch Youthworker (1 Vollzeitstelle)	a	nein	26,5	---	---	23,0 Personal 2,6 Sachk.	---	19,9	72,0 (60,3)
4700-718.0800 Teilbetrag	Zuschuss an den Caritasverband (Globalzuschuss)	a	nein	39,4	---	---	6,1	---	191,5	237,0 (203,5)
Der Zuschuss wird für die allgemeine Sozialberatung u. die komplementären ambulanten Dienste eingesetzt.										

Haushaltsstelle	Träger/Aufgabe	a Gesetz dem Grunde nach b freiwillige Leistung	Vertrag ja/nein	städt. Betriebs- kostenzu- schuss	Stadt: Arbeit statt Sozial- hilfe	Arbeits- amt	Land/ Land- schafts- verband	Sonstige	Eigen- anteil des Trägers	Gesamt- kosten (davon für Personal)
4700-718.0810	An den Caritasverband für das intern. Begegnungszentrum Hünefeldstr.	b	nein	124,5*)	---	---	21,5 Personal	24,4 u.a. Bund	677,6**)	848,0 (619,3)
*) einschl. Zuschuss Flüchtlings- und Aussiedlerbetreuung (4040-718.0200) **) einschl. Projektzuschüsse aus öffentl. Mitteln										
4700-718.0820	An den Caritasverband für die ökumenische Suchtberatung (3 Fachkraftstellen, 1 Teilzeit-Verwaltg.-Stelle)	a	nein	121,6	---	---	30,7	20,7 ambul. Reha- bilitation	96,5	269,5 (221,1)
4700-718.0840 Teilbetrag	An den SKF Barmen für die Betreuung Alleinerziehender in der Münzstr.	b	nein	4,9	---	---	3,8 (2001)	---	33,4 (2001)	42,1 (22,1) 2001
Außerdem 11,7 € Mietkostenzuschuss für Gemeinwesenarbeit Hilgershöhe										
4700-718.0910	An den Kirchenkreis Barmen für Schwangerschaftskonfliktberatung, Am Brögel	a	nein	15,6	---	---	50,8 Personal	---	7,7	74,1 (63,9)
4700-718.0950 Teilbetrag	An das Diak. Werk Elberfeld für die Fachberatungsstelle für obdachlose Männer Männer + Frauen	a	ja	151,5	---	---	151,5	---	3,8	306,8 (275,1)
Vertrag: 50 % der vom Landschaftsverband anerkannten Gesamtkosten (5 Fachkraftstellen, 1 Verwaltungskraftstelle, 1 Ziivildienstleistender)										
4700-718.0950 Teilbetrag	An das Diak. Werk Elberfeld für betreutes Einzelwohnen wohnungsloser Männer u. Frauen (48 Plätze)	a	ja	80,4	---	---	67,5 Personal 12,9 Sachk.	---	5,3	166,1 (140,4)
Vertrag: 50 % der vom Landschaftsverband anerkannten Gesamtkosten (4 Fachkraftstellen)										
4700-718.1000	An das Blaue Kreuz (Suchtkrankenhilfe) 2 Fachkraftstellen, ½ Verwaltg.-Stelle	a	nein	110,7	---	---	28,2	38,2 u.a. Kir- chenkreis Barmen	19,5	196,6 (165,2)
4700-718.2000	An Donum Vitae für Schwangerschaftskonfliktberatg., Kolpingstr.	a	nein	18,7	---	---	68,6	3,3 Dom.Vit. Remsch.	5,0	95,6 (82,5)

Haushaltsstelle	Träger/Aufgabe	a Gesetz dem Grunde nach b freiwillige Leistung	Vertrag ja/nein	städt. Betriebs- kostenzu- schuss	Stadt: Arbeit statt Sozial- hilfe	Arbeits- amt	Land/ Land- schafts- verband	Sonstige	Eigen- anteil des Trägers	Gesamt- kosten (davon für Personal)
4700-718.5000	An den Verein Frauen helfen Frauen (Frauenhaus, Frauentreff)	a	nein	255,7	---	23,1	123,7 Personal	---	57,2	459,7 (334,6)
4700-718.6000	An den Verein Frauenberatung u. Selbsthilfe (Beratung + Therapie).	b	nein	121,7	---	---	74,7 Personal	---	35,8	232,2 (181,5)
Trennungs- u. Scheidungsberatung, Essstörungen, Frauengesundheit, Angebote für Frauen u. Mädchen mit Gewalterfahrungen (sex. Gewalt, Misshandlung, Psychoterror).										
4700-718.7200	Zuschüsse f. sozialpsychiatrische Arbeit an das Sozialpsychiatrische Zentrum Wuppertal gGmbH (Kontakt- u. Bera- tungsstellen, Begegnungszentren in Elberfeld u. Barmen)	a	nein	205,8	58,3	---	97,1	2,9	28,6	392,7 (293,7)
4700-718.9200	An den Verein Notruf (Notruf u. Beratg. für vergewaltigte Frauen und Mädchen)	b	nein	30,7	---	----	19,7	---	0,6	51,0 (38,9)
5000-718.0200	An den Verein AIDS-Hilfe Wuppertal	a	nein	100,8	---	---	50,3 Personal	60,0 Regen- bogen	43,5	254,6 (165,0)
	Insgesamt (ohne Zuschüsse für Tagesein- richtungen für Kinder, 4640-718.0000)			4.156,8	78,5	23,1	2.915,6	458,6	2.618,9	10.251,5